

Pressemitteilung

Berlin, 27. März 2009



AIDS-Prävention:

Private Krankenversicherung unterstützt neue Kampagne als Großsponsor

Zum Start der neuen Präventionskampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung („mach's mit“ von GIB AIDS KEINE CHANCE) erklärt PKV-Verbandsdirektor Dr. Volker Leienbach:

„Seit 2005 stellen die im Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) vertretenen 46 Unternehmen jährlich 3,4 Millionen Euro für die AIDS-Prävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Verfügung. Damit werden die öffentlichen Gelder erheblich und verlässlich aufgestockt, sodass die BZgA ihre Aufklärungsarbeit stark ausbauen konnte. Dieses freiwillige gesellschaftliche Engagement der privaten Krankenversicherung ist beispielhaft für eine erfolgreiche Partnerschaft von privater und öffentlicher Hand.“

Die private Krankenversicherung engagiert sich aus mehreren guten Gründen in der HIV- und AIDS-Prävention:

- Trotz deutlich verbesserter Medikamente ist AIDS nach wie vor unheilbar. Deshalb bleiben Aufklärung und Prävention unverändert überlebenswichtig. Sie sind die entscheidenden Ansatzpunkte, um neue Infektionen zu verhindern. Und dass wir darin nicht nachlassen dürfen, zeigt schon die traurige Tatsache, dass die Zahl der HIV-Infektionen in Deutschland weiterhin zunimmt. Das Robert-Koch-Institut geht alleine für das Jahr 2008 von 3000 Neuinfektionen hierzulande aus.
- Aber die private Krankenversicherung handelt hier nicht nur aus gesellschaftlicher Verantwortung, sondern durchaus auch aus wirtschaftlichen Motiven. Schließlich sind wir Treuhänder der Beitragsgelder unserer Versicherten. Eine AIDS-Erkrankung verursacht neben großem menschlichem Leid auch erhebliche Kosten im Gesundheitssystem. Bei den heutigen Möglichkeiten betragen die medizinischen Kosten einer HIV-Infektion über die

Pressesprecher
Stefan Reker

Telefon
(030) 204589-66

Telefax
(030) 204589-33

E-Mail
presse@pkv.de

Internet
www.pkv.de

Friedrichstraße 191
10117 Berlin

(... S. 2)

Dem PKV-Verband gehören 46 Unternehmen an, bei denen 29,6 Mio. Versicherungen bestehen: 8,6 Mio. Menschen sind komplett privat krankenversichert, zudem gibt es ca. 21 Mio. private Zusatzversicherungen.

gesamte Lebenszeit mehr als 500.000 Euro. Dieses Geld fehlt somit an anderer Stelle im Gesundheitswesen. Das alles ist vermeidbar, wenn Menschen gut aufgeklärt sind. Die Erfolge der AIDS-Prävention rechtfertigen also auch aus wirtschaftlicher Sicht jeden einzelnen Euro, der investiert wird.

- Überdies ist die private Krankenversicherung auch ganz direkt und sogar überdurchschnittlich stark betroffen. Die PKV-Mitgliedsunternehmen zählten 2007 unter ihren Vollversicherten 764 Neuinfektionen mit HIV. Die PKV umfasst etwa zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland, ist aber mit fast 20 Prozent der HIV-Neuinfizierten konfrontiert.

Für die private Krankenversicherung liegt es daher nahe, ihr gesellschaftliches Engagement auf die Prävention von HIV und AIDS zu konzentrieren. Dabei besitzt die BZgA langjährige Erfahrung, um die von uns zur Verfügung gestellten Mittel bestmöglich einzusetzen. Seit über 20 Jahren realisiert sie unter dem Slogan „Gib AIDS keine Chance“ die wohl bekannteste und erfolgreichste deutsche Aufklärungskampagne.

Die im internationalen Vergleich in Deutschland relativ niedrigen Infektionsraten zeigen, was eine frühzeitig begonnene und breit angelegte Präventionsarbeit leisten kann. Allerdings ist trotz dieser erfolgreichen Präventionsarbeit auch in Deutschland derzeit ein Nachlassen der öffentlichen Aufmerksamkeit für das Thema AIDS festzustellen.

Umso mehr freut sich die PKV über den Start der neuen Präventionskampagne und wünscht ihr größtmögliche öffentliche Aufmerksamkeit.